

Wer integriert am besten?

Organisationen für Arbeitsuchende und die
Integration in Beschäftigung unter veränderten
Rahmenbedingungen

Dr. Georg Worthmann

Fachtagung

„Arbeitsmarkt braucht Beratungskompetenz!“

der Deutschen Gesellschaft für Supervision

Zeche Zollverein

Essen, 12. Oktober 2007



Gliederung

- Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Trägerstruktur und Aufgabenwahrnehmung
- Örtliche Unterschiede in NRW
- Datenreport NRW

Grundsicherung für Arbeitsuchende Trägerschaft und Aufgabenwahrnehmung

Arbeitslosenhilfe
(Bundesagentur/
SGB III)

Sozialhilfe
(Kommunen/BSHG)

Frühere
Zuständigkeiten/
Rechtskreise

**Grundsicherung für
Arbeitsuchende (SGB II)**

Bundesagentur für
Arbeit

Kommunen

Trägerschaft

Arbeits-
gemeinschaften
(ARGEn)

Zugelassene
kommunale Träger
(zkT)

Aufgabenwahr-
nehmung



Ziele der Grundsicherung für Arbeitsuchende

- Stärkung der Eigenverantwortung von Arbeitsuchenden,
- Überwindung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Erwerbstätigkeit,
- Unterstützung bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durch Eingliederungsleistungen,
- Sicherung des Lebensunterhalts soweit nicht anders möglich.

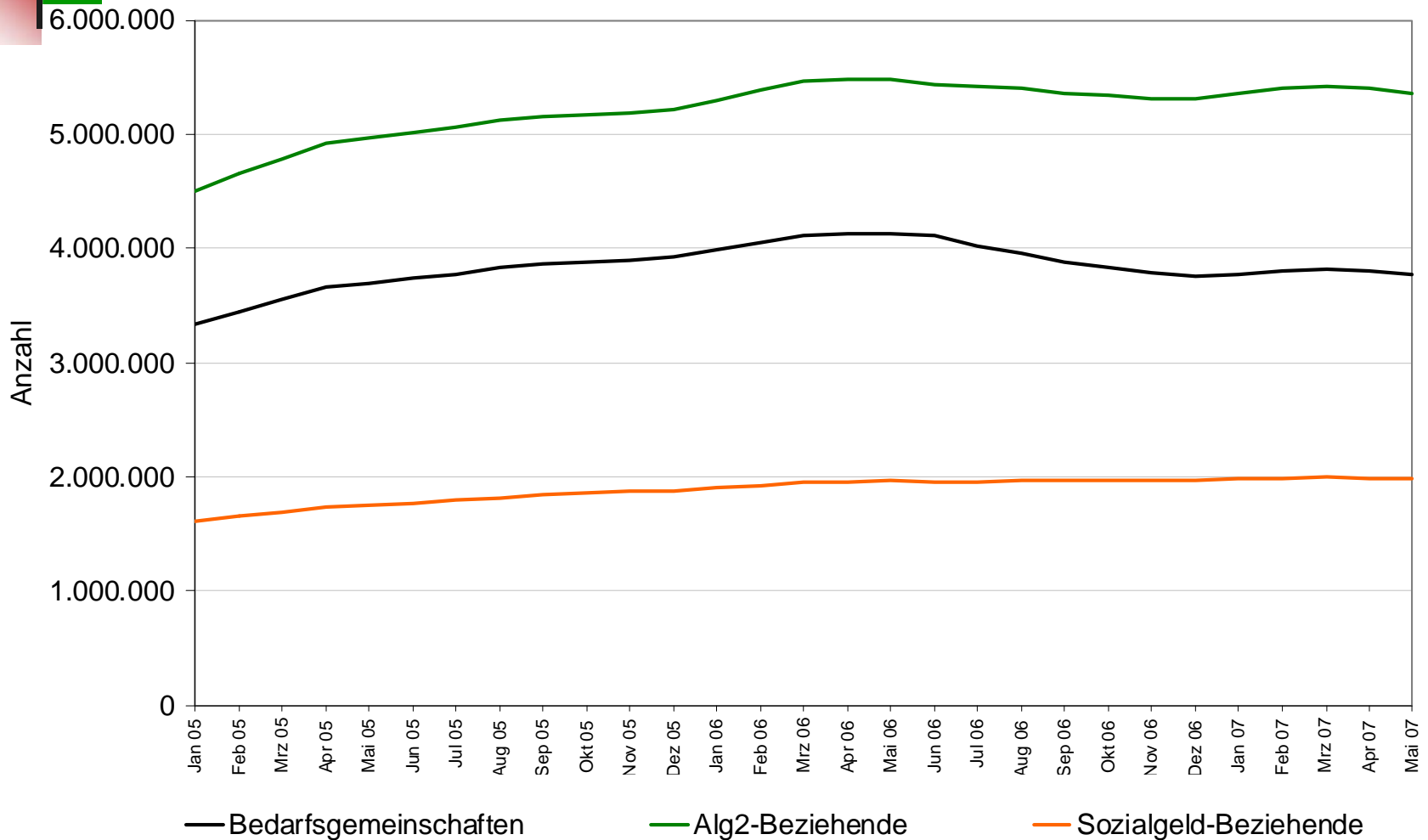
Ziel der Zusammenführung:
Leistungen aus einer Hand



Anspruchsberechtigte

- Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren,
 - die *erwerbsfähig* sind, d.h. mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, und
 - die *hilfebedürftig* sind, d.h. den Lebensunterhalt nicht (ausreichend) aus eigenen Kräften und Mitteln, d.h. durch Arbeit oder Einkommen/Vermögen, bestreiten können.
- Ansatzpunkt für den Lebensunterhalt ist die Bedarfsgemeinschaft, d.h. alle in einem „Haushalt“ lebenden Personen.
- Personen, die mit erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, aber nicht als erwerbsfähig gelten, insbesondere Kinder.

Bezug von Grundsicherungsleistungen Jan. 2005 bis Mai 2007





Leistungen zur Eingliederung

- Beratung/Vermittlung/Sofortangebot
- weitere arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Flankierende Maßnahmen
 - ... mit dem Ziel der ...
- Integration in den Arbeitsmarkt
- Herstellung von Beschäftigungsfähigkeit
- Sozialen Stabilisierung



Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

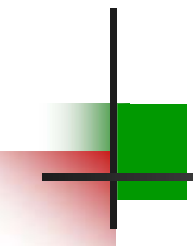
- Arbeitslosengeld II
- Sozialgeld
- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Besondere Bedarfe (z.B. Erstaussstattungen)
- Befristeter Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld
- Weitere (z.B. Zuschuss für Versicherungsbeiträge)



Trägerschaft der Grundsicherung

- Bundesagentur für Arbeit trägt u.a.
 - Arbeitslosengeld II und Sozialgeld,
 - arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.
- Kommunale Träger tragen u.a.
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung,
 - flankierende Maßnahmen.

Ziel: Leistungen aus einer Hand



Aufgabenwahrnehmung (Stand Okt. 2007)

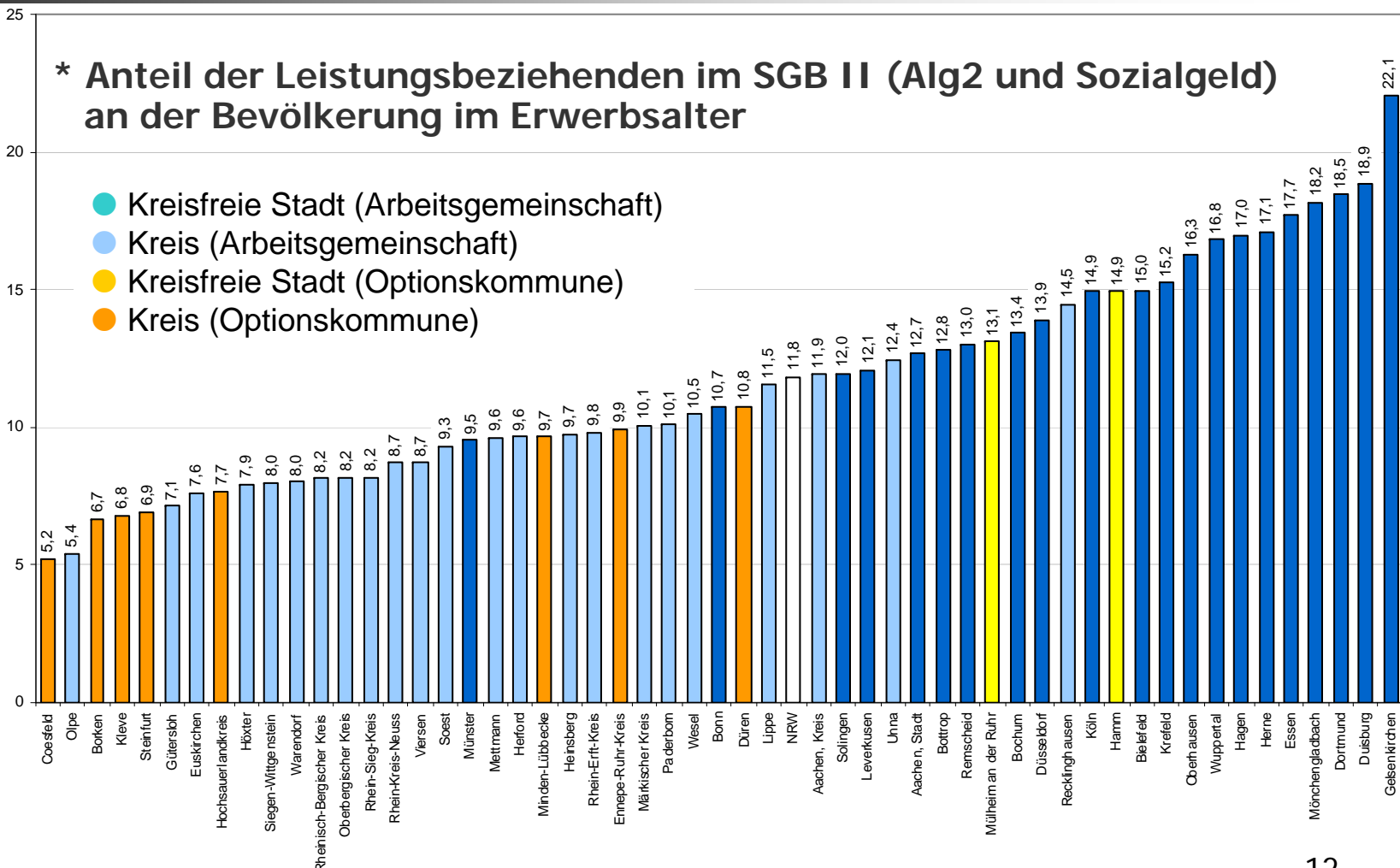
■ Bund

- 356 Arbeitsgemeinschaften
- 69 zugelassene kommunale Träger
- 21 getrennte Aufgabenwahrnehmungen

■ NRW

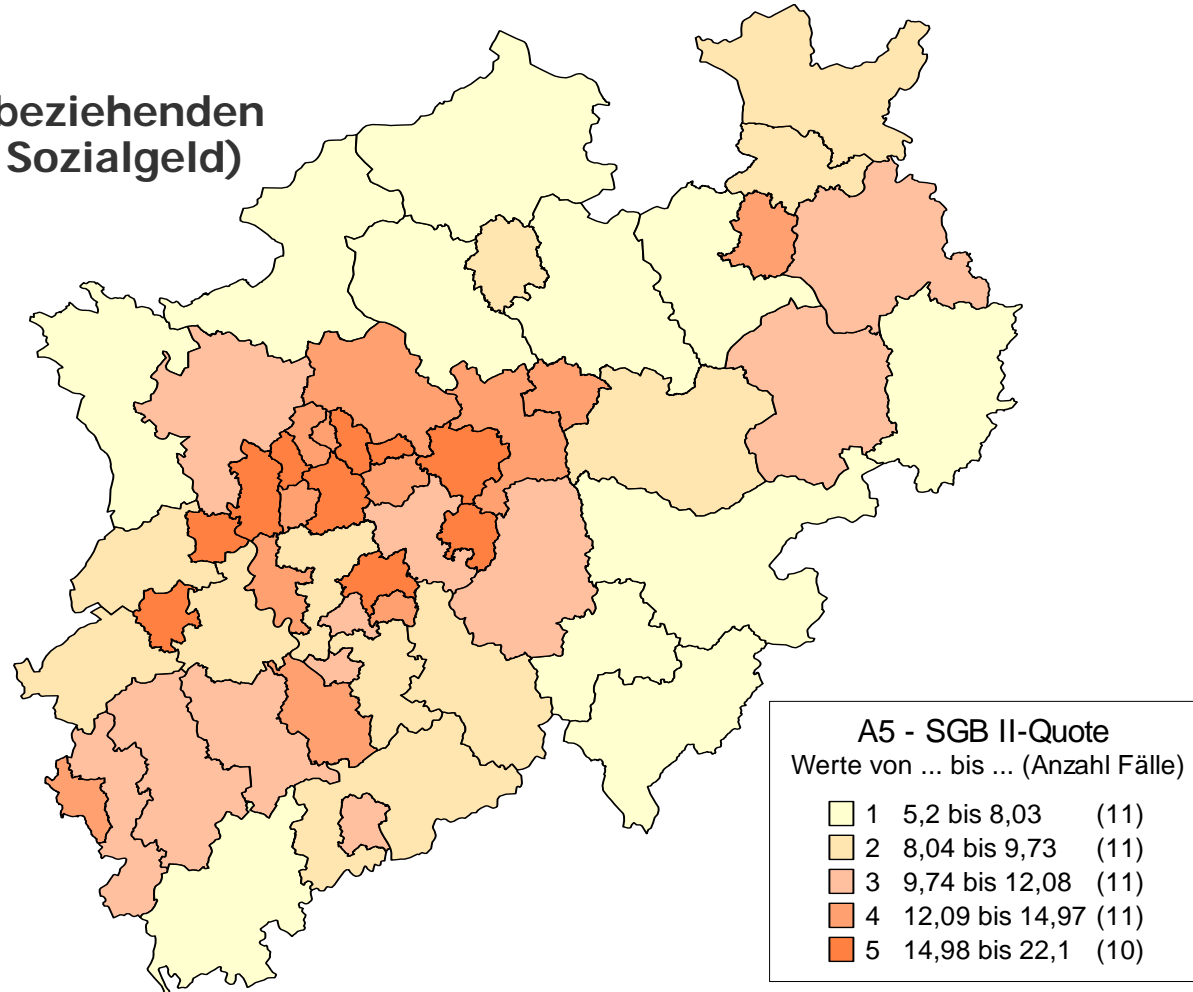
- 44 Arbeitsgemeinschaften
- 10 zugelassene kommunale Träger

SGB II-Quote* in ARGEN und zugelassenen kommunalen Trägern, Mai 2007



SGB II-Quote* in ARGEN und zugelassenen kommunalen Trägern, Mai 2007

* Anteil der Leistungsbeziehenden im SGB II (Alg2 und Sozialgeld) an der Bevölkerung im Erwerbsalter

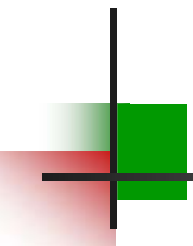




Unterschiede im Leistungsprozess Beteiligte intern (Auswahl)

- Geschäftsführung/Leitung
- Angebotsplanung
- Leistungsabteilung
- Fallmanagement
- Persönliche Ansprechpartner
- Arbeitgeberservice
- Controlling
- (Beirat)

Örtliche Unterschiede im Leistungsprozess



Unterschiede im Leistungsprozess Beteiligte extern (Auswahl)

- „Mutterorganisationen“
- kommunale Ämter
- Maßnahmeträger
- MAGS NRW
- Softwarehäuser (BA und andere)
- (Wirtschaftsförderung)
- (örtliche Politik)

Diverse örtliche Ausgestaltungsformen



Problemlagen der Träger

- Kooperation Kommune und Agentur*
- Bundes- und Landesrecht*
- Vergabe/Aufgabenwahrnehmung
- Schnittstellen zu anderen Rechtskreisen
- „Matching“ zwischen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Instrumenten
- Software (Umgehungslösungen, Anschlussfähigkeit)
- Konkurrenz um Arbeitgeber/Vermittlung
- Abhängigkeit bei Haushalt und Personal

* bei Arbeitsgemeinschaften



Problemlage „Personal“

- „Herkunft“ führt zu unterschiedlicher Besoldung, Arbeitszeit, Perspektive, Personalvertretung bei
 - MA aus Kommune und BA (in ARGEn)
 - MA aus Beschäftigungsgesellschaften (in ARGEn)
 - MA mit befristeten Verträgen
 - Dritten (zum Teil räumlich beim Träger untergebracht)
- Rekrutierung und Fluktuation
- Qualifikation



Ziele der Grundsicherung

- Integration in den Arbeitsmarkt



- Erhalt und Verbesserung von Beschäftigungsfähigkeit

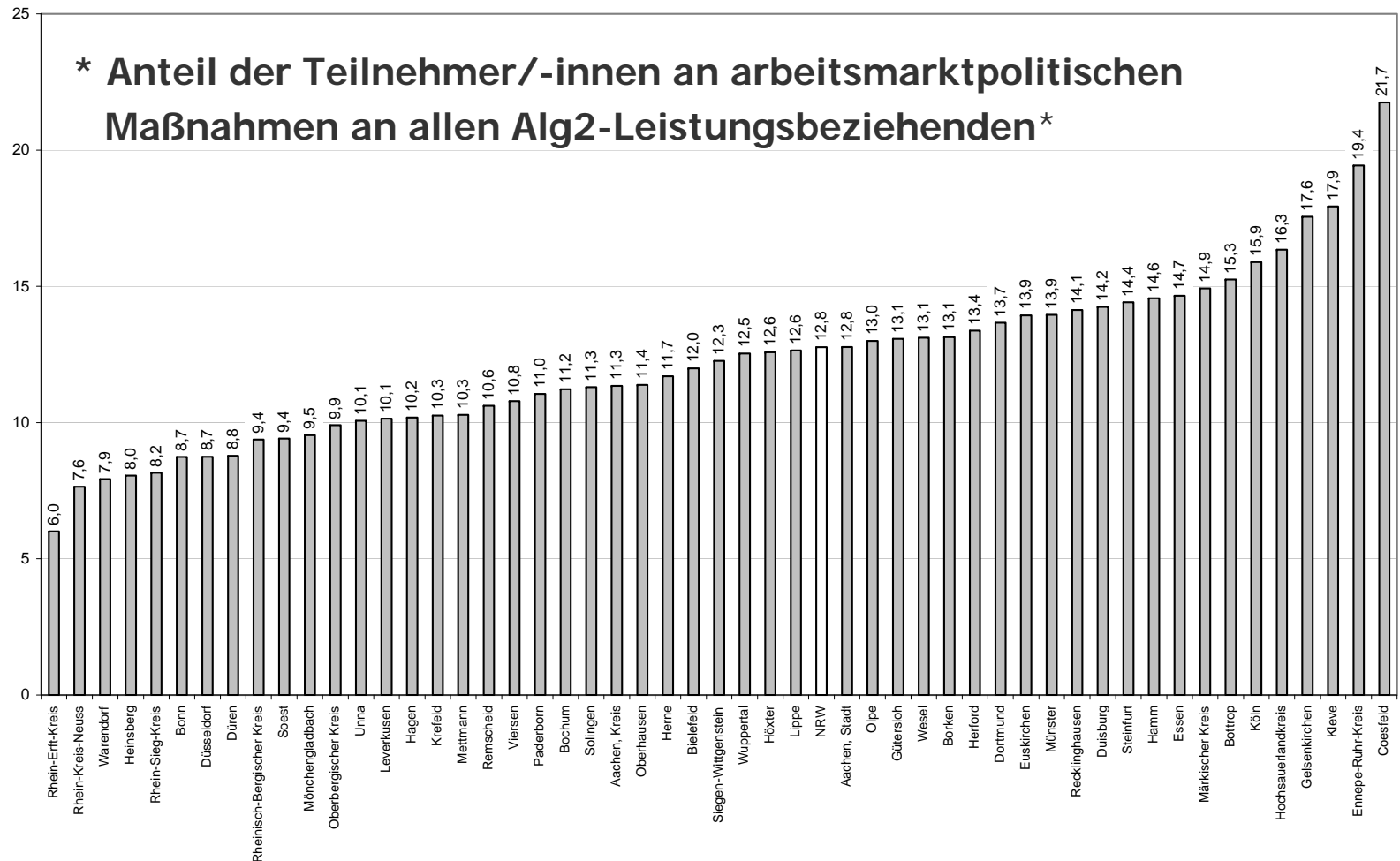


- Sozialen Stabilisierung

Eingliederungsleistungen und Ziele der Grundsicherung

	Integration in Erwerbstätigkeit	Verbesserung von Beschäftigungs- fähigkeit	Soziale Stabilisierung
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen			
Flankierende Maßnahmen			

Aktivierungsquote 2*, Mai 2007





Grundsicherung für Arbeitsuchende Datenreport NRW

- 14 Kennzahlen
 - Grundlage Daten der BA
 - Weiterentwicklung
- Veröffentlichung
 - als Monatsreport (seit Jan. 2007) im Internet unter www.mags.nrw.de,
Suche: Datenreport NRW
 - als Quartalsreport (seit IV 2006) zusätzlich in Druckfassung (Versand u.a. an SGB II-Träger)